



Fachverband Metall
Nordrhein-Westfalen



SCHLAGLICHTER

Jahresrückblick 2023

Schlaglichter 2023

Ein weiteres Jahr voller Herausforderungen ist durch die allermeisten metallhandwerklichen Unternehmen erfolgreich abgeschlossen worden. Nach Corona, Putins Angriffskrieg in der Ukraine und der daraus resultierenden Problematik der steigenden Kosten insbesondere für Vormaterialien und Energie und den Herausforderungen in den Lieferketten, sind im Jahr 2023 die Baukrise, hohen Zinsen sowie eine weitere kriegerische

Auseinandersetzung in Nahost hinzugekommen. Diese bergen ebenfalls das Potential weiter steigender Preise und gestörter Lieferketten. Und dennoch: Das Handwerk ist nach wie vor ein stabilisierender Faktor der bundesdeutschen Volkswirtschaft. Und damit das so bleibt, erheben wir auf den unterschiedlichen Ebenen unsere Stimme.

Politische Interessenvertretung

Seit seiner Wahl zum Präsidenten des Bundesverbandes Metall hat Willi Seiger, gleichzeitig Vorsitzender des Fachverbandes Metall NW, der politischen Interessenvertretung ein neues Gewicht verliehen. In zahlreichen Interviews mit regionalen und überregionalen Medien prangerte Willi Seiger die Missstände politischer Entscheidungen ebenso an, wie er konkrete Forderungen nach Veränderungen formulierte. Auch in der internen Kommunikation geht Willi Seiger neue Wege: In seinen Präsidentenbriefen werden relevante Themen sowohl an die Mitglieder des organisierten Metallhandwerks gerichtet, wie an die interessierten Medien. Themen waren:

- ▶ die Herausforderungen durch das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz,
- ▶ die zunehmenden Handelshemmnisse,
- ▶ die Flexibilisierung der Arbeitszeiten,
- ▶ die Notwendigkeit der Beteiligung des mittelständisch geprägten Metallhandwerks an politische Entscheidungen,
- ▶ die Forderung der Abgabefreiheit auf Überstunden,
- ▶ Feststellung der hohen Nachhaltigkeit des Werkstoffes Metall.

Beim Spitzengespräch des ZDH mit Vertretern von Ampelkoalition und Opposition im Oktober 2023 verschaffte sich BVM-Präsident Willi Seiger Gehör für das Metallhandwerk. Seiger adressierte seine Forderungen an prominenter Stelle. Im Fokus: Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, Energie, überbordende Bürokratie und Sozialabgabenlast, Abgabefreiheit auf Überstunden. Seine Forderungen zum Bürokratieabbau lösten unvermittelt hitzige Debatten mit den Podiumsteilnehmern aus.

Ausdruck der Anerkennung der Arbeit des Präsidenten Willi Seiger durch das Metallhandwerk, ist seine einstimmige Wiederwahl zum Präsidenten des BVM im November 2023.



Willi Seiger,
Vorsitzender Fachverband Metall NW



Hans-Bernd Grönwald, stellvertretender Vorsitzender, übernahm derweil die Vertretung der metallhandwerklichen Interessen auf Landesebene. Ein intensiver Austausch mit dem ebenfalls neu gewählten

Hans-Bernd Grönwald,
stellvertretender Vorsitzender Fachverband Metall NW

Präsidenten des Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) im Zuge von Sitzungen des Unternehmerverbandes Handwerk NRW, unterstützte dabei nicht nur die Position Willi Seigers im ZDH-Präsidium, sondern verdeutlichte auch die regionalspezifischen Herausforderungen nordrhein-westfälischen Metaller. Dieser Dialog wurde in der Regionalkonferenz des ZDH im Dezember in Düsseldorf weiter intensiviert.

Persönlicher Austausch ist und bleibt wichtig!

Auch und gerade in Zeiten der Digitalisierung gewinnt der selten werdende persönliche Kontakt zunehmend an Bedeutung. Der individuelle und auch kollektive persönliche Austausch ist wichtig! Der Fachverband Metall NW trägt dem durch mehrere satzungsmäßige und zahlreiche informelle Anlässe Rechnung.



Mitgliederversammlung im März 2023 in Gelsenkirchen

Interaktive Mitgliederversammlungen

Die zwei Mitgliederversammlungen des Verbandes tragen genau diesem Anliegen Rechnung. Ein intensiver Erfahrungsaustausch zu Beginn und eine kulinarisch unterlegte Kommunikationspause bieten viel Zeit für persönliche und fachliche Gespräche.

Neben den wiederkehrenden Regularien sind es auch immer Zukunftsthemen, die den Spitzen der nordrhein-westfälischen Metallinnungen näher gebracht werden. Im Frühjahr thematisierten die Spezialisten der conlab Management consultants einen 10-Punkte-Plan, mit dessen Hilfe sich Unternehmen optimal auf eine **Betriebsübergabe** vorbereiten. Im Herbst thematisierten Vertreter des DAISEC das Thema „**Künstliche Intelligenz**“. Sie gilt als Schlüsseltechnologie in Unternehmen. Ob in neuen Produktideen oder in der Prozessoptimierung und der Betriebsverwaltung – ohne KI gerate die Wettbewerbsfähigkeit der handwerklichen Unternehmen zunehmend in Gefahr, so die Botschaft von Walter Pirk

und Markus Engel von DAISEC – Digital Innovation Hub for AI and Cybersecurity in einem breit diskutierten Vortrag zum Thema „KI im Handwerk – Möglichkeiten für das produzierende Gewerbe“. Viele Unternehmen stehen hier noch am Anfang und so bot das DAISEC an, neben der Möglichkeit der Unterstützung von betrieblichen Projekten auch weiterhin mit praxisorientierten Informationsformaten die Mitglieder des Verbandes zu unterstützen.

Willi Seiger, Vorsitzender des Fachverbandes Metall NW und im Herbst 2022 gewählter Präsident des Bundesverbandes Metall, skizziert dann regelmäßig die Lobbyaktivitäten des Metallhandwerks. Lag der Schwerpunkt zu Beginn des Jahres 2023 noch auf der Notwendigkeit das Metallhandwerk im Zuge der sich abzeichnenden Baukrise nicht aus dem politischen Fokus zu verlieren, so wurden die Forderungen im Laufe des Jahres konkreter, u.a. in den Präsidentenbriefen konkretisiert.

Treffen der Innungsgeschäftsführer

Traditionell zum Ende der Sommerferien treffen sich die Geschäftsführungen aus Innungen und Verband zu ihrer alljährlichen Geschäftsführerkonferenz. Hier werden in intensiven Diskussionen die Themenschwerpunkte für die Verbandsaktivitäten des nächsten Jahres festgelegt. Neue Wege in der Mitgliederwerbung für die regionalen Innungen zu gehen, traf ebenso auf einen breiten Konsens, wie die Aktivitäten zur Konkretisierung der Möglichkeiten der KI für metallhandwerkliche Unternehmen. Zusammen mit unterschiedlichen Partnern soll die KI für die metallhandwerklichen Unternehmen nutzbar gemacht werden. Informationen und indi-

viduelle Unterstützung werden dieses Thema begleiten, ebenso wie die Herausforderungen aus der Nachhaltigkeitsdiskussion. Hier gilt es **praktikable Lösungen** für eine handwerksgerechte Berichterstattung zu gestalten. Mit dem kontinuierlichen Ausbau des MetallCampus, dem digitalen Informations- und Serviceportal des nordrhein-westfälischen Metallhandwerks, und einem weiterhin kontinuierlich angebotenen Weiterbildungsangebot können die Mitglieder auf eine tatkräftige Unterstützung des Verbandes zählen. Weitere Themenbereiche werden die Unterstützung bei der Betriebsübergabe und bei „social recruiting“ sein.



Bundesobermeisterntag 30.06. & 01.07.2023 in Münster

Obermeisterntag im nordrhein-westfälischen Münster

Am 30. Juni und 1. Juli 2023 trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter der deutschen Metall-Innungen in Münster. Obermeisterinnen und Obermeister diskutierten aktuelle Branchenthemen und informierten sich über Unterstützungsangebote für die Fachorganisation des Metallhandwerks. Was die Branche bewegt, diskutierte Präsident Willi Seiger in einer sehr lebendigen und engagierten Plenumsdiskussion mit seinen Kolleginnen und Kollegen aus den Metallinnungen. Am Beispiel vom **Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz** und der Diskussion um die Flexibilisierung der Arbeitszeit begrüßten die Innungsverantwortlichen eindeutig das hohe politische Engagement des BVM-Präsidiums bis hin zu Spitzengesprä-

chen mit der Politik. Präsident Seiger hatte dort deutlich gemacht, dass das Lieferkettengesetz im mittelständisch geprägten Metallhandwerk schlichtweg nicht machbar sei. Genauso fordert er, dass eine Flexibilisierung der Arbeitszeit nicht zu Lasten der Unternehmen gehen dürfe. Ein Votum mit Signalwirkung und Einigkeit, die Sensibilisierung der Politik für die Forderungen des Metallhandwerks mit seinen 33.000 Betrieben, 478.000 Beschäftigten und 65 Mrd. € Umsatz als Rückgrat der deutschen Wirtschaft zu verstärken. Dabei seien Innungen, Landesverbände und Bundesverband gleichermaßen gefordert, unterstrich Präsident Willi Seiger.

Innungsversammlungen, Treffen der Hufschmiede und Mopedtour

Auch im Jahr 2023 haben die unterschiedlichen Mitarbeiter des Fachverbandes Metall NW die regionalen Innungsversammlungen mit ihren Fachvorträgen und Diskussionsbeiträgen bereichert. Die **Hufschmiede** trafen sich zu ihrer regelmäßigen erweiterten Fachgruppenveranstaltung auf der Reitanlage Niehoff in Havixbeck-Hohenholte. Bei der sechsten Fachgruppenveranstaltung kamen über 100 Hufschmiede aus ganz Deutschland zu Weiterbildung

und Austausch zusammen. Gemeinsame Organisatoren waren die Lehrschniede Niemerg und der Fachverband Metall Nordrhein-Westfalen. Die Kombination aus Fortbildung und Fachmesse, kombiniert mit einem ausgiebigen geselligen Anteil, fand großen Zuspruch. Und auch die schon traditionell gewordene Motorradtour ist ein wichtiges Element des persönlichen Austausches zwischen dem Fachverband und seinen Mitgliedern.

Unterstützung bei der Nachwuchswerbung

In den letzten 10 Jahren haben sich die Ausbildungszahlen im Metallhandwerk nahezu halbiert. Die Unterstützung der handelnden Personen und Organisationen bei der Akquisition neuer Auszubildender ist das Anliegen unserer Angebote.

Aktualisierung unseres Angebotes

Schon in den vergangenen Jahren konnten sich die Unterstützungsangebote des Fachverbandes Metall NW zur individuellen **Berufsorientierung** vor Ort in den Innungen und Betrieben sehen lassen: dies waren insbesondere Schweißtrainer, Cobot, Infobroschüren, Rollups und personelle Unterstützung bei Veranstaltungen. All das wurde bereits in den vergangenen Jahren intensiv abgerufen und bestätigte so unser Engagement.

Im Jahr 2023 haben wir noch weitere, attraktive, ergänzende Angebote geschaffen: Mittels unserer VR-Brillen können die jugendlichen Interessenten wahlweise in ein Stahlbau- oder Maschinenbauunternehmen „entführt“ werden. Die eingesetzte Technik ist so realistisch, dass Bewegungen innerhalb der virtuellen Welt in die reale Welt transformiert werden.

Wir erleben es immer wieder: Auf den unterschiedlichsten Events der Berufsorientierung gelingt es nicht immer, alle Informationssuchenden mit ausreichender Ausführlichkeit zu betreuen. Das hat unterschiedliche Gründe: Mal ist das Standpersonal überlastet, das andere Mal „trauen“ sich die Jugendlichen nicht das Standpersonal zu befragen. Mit diesem Angebot erweitern wir die Möglichkeiten in der stationären Berufsorientierung: „Zukunft Metall“ ist ein eigenständiger, digitaler Infopoint, an dem sich interessierte Jugendliche eingehend über die Möglichkeiten einer metallhandwerklichen Berufsausbildung informieren können. Die Informationen werden in kurzen, prägnanten Videos kommuniziert und decken das komplette Spektrum von der Ausbildung bis zu den Karrierechancen ab. Ein



Großer Andrang bei der Berufsorientierungsmesse in Köln.

besonderes Highlight ist die kartenbasierte Suche nach Ausbildungsbetrieben in der näheren Umgebung des aktuellen Standorts.

Im Rahmen unserer Initiative zur Unterstützung bei der Nachwuchswerbung haben wir jetzt das vom Bundesverband Metall entwickelte Konzept des BerufsOrientierungsBotschafter (BOB) auf die Belange des nordrhein-westfälischen Metallhandwerks angepasst: Als monatliches Webinarangebot, als WhitePaper und VideoTraining in unserem Serviceportal <https://metall-campus.de>. Das Angebot informiert nicht nur über die Eigenheiten und Vorlieben der jetzt vorherrschenden Z-ler, es verdeutlicht auch nochmals die umfangreichen Unterstützungsangebote der metallhandwerklichen Organisationen. Zudem ist es komplett kostenfrei!



Der Schweißsimulator im Einsatz auf der Nachwuchsmesse in Lüdenscheid.

Auf Anregungen aus der Geschäftsführerkonferenz haben wir ebenso ein neues Angebot **„Auszubildende motivieren“** geschaffen, das sowohl als VideoTraining als auch als White-Paper den Mitgliedern kostenfrei zur Verfügung steht.

Vor Ort auf Ihren Veranstaltungen

An **64 Tagen auf 44 unterschiedlichen Veranstaltungen** haben die Mitarbeiter der Essener Geschäftsstelle Innungen und/oder Unternehmen auf Veranstaltungen zur Berufsorientierung unterstützt.

Mehrtägige öffentliche Ausbildungsmessen oder „intime“ Schulveranstaltungen, Firmenevents oder Veranstaltungen der Kreishandwerkerschaften – das Metallhandwerk machte mit der Unterstützung des Fachverbandes Metall NW stets eine gute Figur: Mitmachen mit Cobot, Schweißtrainer oder Faltelefant, virtuell in ein Unternehmen eintauchen, zielgruppenspezifisch aufbereitete Informationen im neuen InfoPoint „Zukunft Metall“, Kontaktdaten ausbildender Unternehmen im Flyer oder im Infopoint und fachkundige Betreuung durch die Mitarbeiter des Verbandes – ein rundes Angebot für alle Mitglieder!

Digitalisierung für zusätzliches Angebot

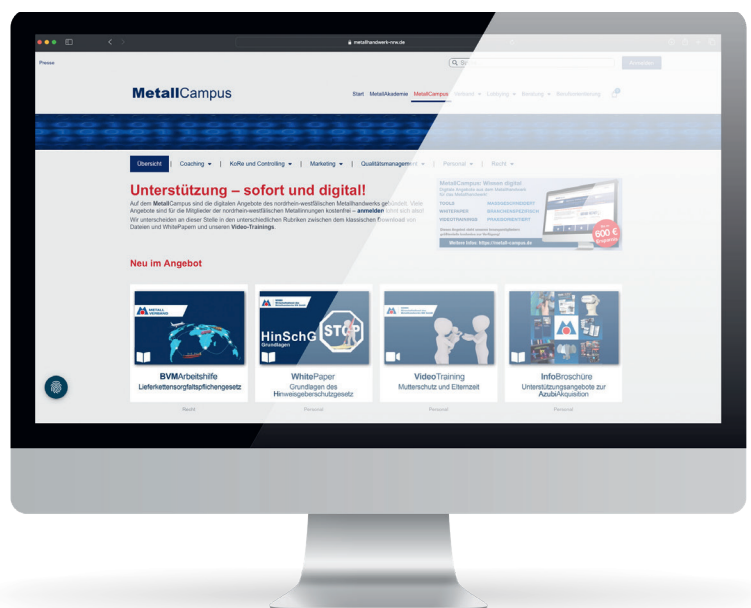
„What’s in it for me?“ – das ist die zentrale Frage, die jedes Mitglied des Verbandes beschäftigt und an der die Geschäftsstelle ihr Handeln ausrichtet!

MetalCampus – Ein Shop voller Benefits

Bekannterweise hatten wir im Februar unseren etablierten Downloadbereich auf der Website metallhandwerk-nrw.de auf ein Shopsystem umgestellt. Damit konnten wir nicht nur die Leistungsvorteile für Ihre Innungsmitglieder monetarisieren, wir können auch genau nachvollziehen, welche Angebote ausreichend sind und welche weiter intensiviert werden müssen.

Gestartet sind wir im Februar mit rund 40 unterschiedlichen Angeboten – nahezu immer als VideoTraining und als WhitePaper. Genau so, wie unsere Mitglieder es präferieren. Zum Jahresende ist das Angebot um rund 50% auf 60 unterschiedliche Artikel angewachsen.

Mit insgesamt mehr als 1.000 unterschiedlichen Kunden – viele sind auch „Wiederholungstäter“ – und annähernd 600 Bestellungen unserer Angebote, ist die Akzeptanz mehr als deutlich geworden.



MetallAkademie – Von Profis, für Profis und mit Profis!

Das ist unser Motto für das umfangreiche Fortbildungsangebot des Fachverband Metall NW. Workshops vor Ort mit viel Raum zum fachlichen Austausch und Webinare für die zeit- und klimaschonende Informationsvermittlung – immer orientiert an den Bedürfnissen der metallhandwerklichen Mitglieder. Unter <https://metall-akademie.de> oder in unseren quartalsweise veröffentlichten Weiterbildungskatalogen finden die Unternehmen Veranstaltungen von Profis, für Profis und mit Profis! Im Jahr 2023 haben wir annähernd 100 unterschiedliche Veranstaltungen für mehr als 700 Teilnehmer durchgeführt. Der Fachverband Metall NW – wir leben: Wissen · Wirken · Weiterkommen



metallhandwerk-nrw.de – immer auf dem neuesten Stand

Mit dem neuen Shop „MetallCampus“ und der „MetallAkademie“ hat der Fachverband Metall NW auch seine eigene Webpräsenz aktualisiert. Die etablierten Inhalte, wie die statischen Seiten zur Organisation und der Geschäftsstelle, wurden von der alten Seite übernommen und in das neue, bundesweit nahezu identische Layout des Metallverbandes transformiert.

Unsere Website metallhandwerk-nrw.de lebt jedoch von seinen Aktualisierungen. Im Jahr 2023 wurden ab März 2023 mehr als **160 neue Meldungen** veröffentlicht. Damit erscheint durchschnittlich alle zwei Tage eine für unsere Mitglieder relevante News.

Tarifverhandlungen im Herbst

In einem schwierigen Umfeld musste die Tarifkommission des Fachverbandes Metall NW neue Entgelttarifverträge mit der IG Metall aushandeln. Bereits im Vorfeld hatten sich die Tarifvertragsparteien auf drei Verhandlungstermine geeinigt, die die Geschäftsstelle offensiv den Mitgliedern des Verbandes und den dort organisierten Unternehmen kommunizierte. Auch die Ergebnisse der jeweiligen Verhandlungstermine wurden am gleichen Tag auf metallhandwerk-nrw.de exklusiv für Mitglieder veröffentlicht. Dort wurden im Anschluss auch die neuen Entgelttabellen und die FAQ zur Inflationsausgleichsprämie veröffentlicht. In der dritten Verhandlungsrunde am 17.10.2023 im



westfälischen Münster wurde nach äußerst herausfordernden Tarifverhandlungen dann die Einigung für die nordrhein-westfälischen Metallhandwerker erzielt. Zum 01.11.2023 stiegen die Entgelte um 5,3 % und werden um weitere 3,9 % zum 01.11.2024 steigen. Die Beschäftigten erhalten eine Inflationsausgleichsprämie von 1.500 €. Für die Auszubildenden wurde eine Anpassung der Ausbildungsvergütungen von 70 € im ersten und weitere 60 € im zweiten Schritt vereinbart. Auszubildende erhalten ebenfalls eine Inflationsausgleichsprämie. Sie beträgt insgesamt 750 €

Viele weitere Aktivitäten wie die individuelle Betriebsberatung, der Kontakt zu den unterschiedlichen Organisationen innerhalb und außerhalb des (Metall)Handwerks zählen zum alljährlichen „Geschäft des Verbandes. Auch hier fließen viel Energie und Zeit in Arbeiten für die Mitglieder und die dort organisierten Unternehmen.

Fachverband Metall NW

Ruhrallee 12

45138 Essen

Tel: 0201-896470

fvm@metallhandwerk-nrw.de

wissen / wirken / weiterkommen